Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S
„ „ „ „ halbjährig . . . . . 16 „
Einzelnummer 30 g.

Schriftleitung und Verwaltung:
I., Neues Rathaus. Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLI. Samstag 3. September 1932. Nr. 71.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderatsausschüsse: VI. vom 8. August. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 21. bis 27. August. — Baubewegung vom 31. August bis 2. September. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Verkehrsregelung in der Führichgasse im I. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß VI.

Sitzung vom 8. August 1932.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Kopřiva.

Anwesende: Amtsf. StR. Linder, die GRe. Marie Deutsch-Kramer, Gratzenberger, Machat, Meisel, Müller, Rotter, Schaffhaubt und Wagner; ferner die Ob.Mag.Re. Hölblinger und Reutterer und Ob.StadtbauR. Ing. Baumann.

Beigezogen: Mag.R. Dr. Himmelbauer, Ob.Vet.R. Dr. Hnolik und AmtsR. Hrasko.

Entschuldigt: Die GRe. Therese Ammon, Grünfeld, Dr. Ing. Hengl und Huka.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Muck.

Berichterstatterin GR. Marie Deutsch-Kramer.

(Z. 444, M.B.A. XII/H/415/32.) Die von den Miteigentümern der Liegenschaft Einl.Z. 207, Grundstück 240/1, Bauarea mit dem Hause Konskr.Nr. 56, 240/2 Garten, 327/2 Acker und 239 Garten des Grundbuches Hetzendorf, XII. Hetzendorfer Straße 60, der Gemeinde Wien gegenüber übernommene Verpflichtung, den zu Straßenzwecken entfallenden Grund laut der Baulinienbekanntgabe BauA.Abt. XII/1750/32 vom 3. Juni 1932 auf Verlangen der Baubehörde unentgeltlich und lastenfrei, auch bezüglich der Kosten des gegenwärtigen Rechtsgeschäftes, der Planeanfertigung und aller Abgaben und Gebühren in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen und über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu übergeben, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 449, M.Abt. 45/Tr/1721/32.) Anläßlich der Abteilung der Liegenschaft Einl.Z. 185, Pötzleinsdorf, mit dem Grundstück 600/1 auf 8 Kleingartenflächen laut dem Abteilungsplan des behördlich autorisierten Zivilingenieurs A. Haiduzek G.Z. 211 enthebt die Gemeinde Wien die Abteilungswerberin Anna Herein von der Verpflichtung zur Erwerbung von Teilflächen des Grundstückes 599 in Einl.Z. 252, Pötzleinsdorf, im Ausmaße von 9·93 m² (Fig. s m_1 i (s) und n_1 f_1 h_1 (n_1)).

Hiefür überläßt Anna Herein das Grundstück (600/14) mit 7·50 m² als vorbehaltenen Straßengrund und legt die Grundstücke (600/13) und (600/15) mit zusammen 102·84 m² unentgeltlich und lastenfrei ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit diesem Uebereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Trennungspläne und der Beglaubigung der Unterschriften und der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Abteilungswerberin.

Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

Berichterstatter GR. Grolig.

Nachgenannten Stellen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 386, M.Abt. 45/S.A./8850/32) Dem Bund der Industrieangestellten ein Klassenzimmer an der MHSch. I. Zedlitzgasse 9 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 387, M.Abt. 45/S.A./8846/32) der sozialdemokratischen Kunststelle in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Festsaal an der MHSch. I. Zedlitzgasse 9 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 388, M.Abt. 45/S.A./7644/32) der M.Abt. 7 für den städtischen Kindergarten II. Schiffmühlengasse 58/60 der Schulgarten an der KHSch. II. Schüttaustraße 42 an allen Werktagen;

(Z. 389, M.Abt. 45/S.A./6123/32) dem Verband „Jugendheim" in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 56 an der KMVSch. IV. Preßgasse 24 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 390, M.Abt. 45/S.A./6126/32) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde" ein Klassenzimmer an der KMVSch. IV. Preßgasse 24 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 391, M.Abt. 45/S.A./3441/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal an der KMVSch. IV. Karolinenplatz 7 an zwei Nachmittagen und einem Abend wöchentlich;

(Z. 392, M.Abt. 45/S.A./5443/32) dem christlich-deutschen Turnverein Margareten der Turnsaal an der MVSch. V. Nikolsdorfer Gasse 18 an zwei erst zu vereinbarenden Abenden wöchentlich;

(Z. 393, M.Abt. 45/S.A./8087/32) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde" ein Klassenzimmer an der KMHSch. VI. Stumpergasse 56 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 394, M.Abt. 45/S.A./989/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KMVSch. VII. Burggasse 14/16 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 395, M.Abt. 45/S.A./5406/32) der Fachgruppe der Naturfreunde des Verbandes der sozialdemokratischen Gewerbetreibenden und Kaufleute der Turnsaal an der MHSch. VII. Neustiftgasse 100 an einem erst festzusetzenden Abend wöchentlich;

(Z. 396, M.Abt. 45/S.A./4488/1/32) dem Wirtschaftsverein Innen-West zur Errichtung von Studentenheimen das Lichtbildzimmer (ohne Schulapparat) an der KMVSch. VII. Lerchenfelder Straße 61 an zwei Abenden monatlich;

(Z. 397, M.Abt. 45/S.A./8946/32) der Fachgruppe der Naturfreunde des Verbandes der sozialdemokratischen Gewerbetreibenden und Kaufleute der Turnsaal an der KHSch. VII. Zieglergasse 49 an einem erst zu vereinbarenden Abend wöchentlich;

(Z. 398, M.Abt. 45/S.A./5407/32) dem Verband „Jugendheim" in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MHSch. VII. Neustiftgasse 100 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 399, M.Abt. 45/S.A./8864/32) der deutschen katholischen Studentenverbindung „Nibelungia" der Turnsaal an der KHSch. VIII. Zeltgasse 7 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 400, M.Abt. 45/S. A./584/32) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend der Schulhof an der KHSch. X. Antonsplatz 12 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 401, M.Abt. 45/S. A./8162/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KVSch. X. Thavonatgasse 20 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 402, M.Abt. 45/S. A./1225/32) dem christlich-deutschen Turnverein „Haspinger" Jedlesee in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MHSch. XXI. Deublergasse 21 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 403, M.Abt. 45/S. A./5123/32) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs der Turnsaal an der KVSch. XII. Migazziplatz 8 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 404, M.Abt. 45/S. A./801/32) der M.Abt. 8 für die XX. Sektion des Fürsorgeinstitutes XII ein Klassenzimmer an der KMVSch. XII. Bischoffgasse 10 an einem Abend im Monate;

(Z. 405, M.Abt 45/S. A./7424/32) der Bundesrealschule Wien XII. die Räume 119, 120, 125 und 126 an der KVSch. XII. Schönbrunner Straße 189 an erst festzusetzenden Tagen und Stunden wöchentlich;

(Z. 406, M.Abt. 45/S. A./2463/1/32) dem christlich-deutschen Turnverein Hütteldorf der Turnsaal an der KMVSch. XIII. Hackinger Kai 15 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 407, M.Abt. 45/S. A./1304/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal an der KVSch. XIII. Diesterweggasse 30 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 408, M.Abt. 45/S. A./1765/32) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs der Turnsaal an der KHSch. XV. Friedrichsplatz 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 409, M. Abt. 45/S. A./5281/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Schulhof an der MVSch. XVI. Rauseagasse 49 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 410, M.Abt. 45/S. A./4763/32) dem Verband „Jugendheim" der Schulhof an der KHSch. XVI. Lorenz Mandl-Gasse 56 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 411, M.Abt. 45/S. A./3964/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Schulgarten an der KHSch. XVI. Koppstraße 75 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 412, M.Abt. 45/S. A./8626/32) dem Verband „Jugendheim" das Klassenzimmer 97 an der KVSch. XVII. Wichtelgasse 67 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 413, M.Abt. 45/S. A./4345/32) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer an der KVSch. XVIII. Leitermayergasse 45 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 414, M.Abt. 45/S. A./3743/32) der österreichischen Gesellschaft zur Erhaltung historischer Baudenkmale zwei Klassenzimmer an der KMVSch. XVIII. Klettenhofergasse 3 an fünf Vormittagen und sechs Abenden wöchentlich;

(Z. 415, M.Abt. 45/S. A./523/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Schulhof an der MHSch. XVIII. Anastasius Grün-Gasse 10 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 416, M.Abt. 45/S. A./1041/32) dem christlich-deutschen Turnerbund 1900 — Wien-Währing der Turnsaal an der KMVSch. XVIII. Celtesgasse 2 an einen Abend wöchentlich;

(Z. 417, M.Abt. 45/S. A./827/32) dem Wiener Arbeiter- Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KMVSch. XVIII. Bischof Faber-Platz 1 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 418, M.Abt. 45/S. A./5102/32) dem Realgymnasium für Mädchen in Wien, XVIII. Bezirk, drei Klassenzimmer an der KMVSch. XVIII. Haizingergasse 37 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden wöchentlich;

(Z. 419, M.Abt. 45/S. A./4344/32) dem Realgymnasium in Wien, XVIII. Bezirk, der Turnsaal, fünf Klassenzimmer sowie die Kammer 38 an der ehemaligen MVSch. XVIII. Schulgasse 19 an allen Werktagen für 1932/1933;

(Z. 420, M.Abt. 45/S. A./5701/32) dem Realgymnasium des Vereines „Döblinger Mädchen-Mittelschule" der Turnsaal, sechs Klassenzimmer und eine Kammer an der KMVSch. XIX. Pantzergasse 25 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden wöchentlich;

(Z. 421, M.Abt. 45/S. A./3172/32) dem Verband „Jugendheim" der Schulhof an der MHSch. XX. Jägerstraße 54 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 422, M.Abt. 45/S. A./3173/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal und der Schulhof an der KHSch. XX. Jägerstraße 54 an zwei, beziehungsweise einem Abend wöchentlich;

(Z. 423, M.Abt. 45/S. A./328/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MVSch. XX. Allerheiligenplatz 7 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 424, M.Abt. 45/S. A./8003/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Schulhof an der MHSch. XX. Stromstraße 78 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 425, M.Abt. 45/S. A./5265/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KMVSch. XXI. Paul Natorp-Gasse 1 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 426, M.Abt. 45/S. A./5262/32) der M.Abt. 8 für die Sektion XIII b des Fürsorge-Institutes XXI. Bezirk in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Konferenzzimmer an der KMVMHSch. XXI. Paul Natorp-Gasse 1 an jedem zweiten Mittwoch monatlich von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 427, M.Abt. 45/S. A./301/32) dem christlich-deutschen Turnverein Strebersdorf der Turnsaal an der KMVSch. XXI. Dr. Albert Geßmann-Gasse 187 an einem Abend wöchentlich; gleichzeitig wird die seinerzeit dem deutschen Turnverein Strebersdorf erteilte Bewilligung zur Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Dienstag von 18 bis 21 Uhr widerrufen;

(Z. 440, M.Abt. 45/S. A./5408/32) der Bundesrealschule im VII. Bezirk der Turnsaal an der MHSch. VII. Neustiftgasse 100 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 441, M.Abt. 45/S. A./1862/1/32) der Bundesrealschule im XV. Bezirk in Wien der Turnsaal an der MVSch. XV. Frießgasse 10 an erst festzusetzenden Tagen und Stunden wöchentlich;

(Z. 442, M.Abt. 45/S. A./3426/32) dem Bundes-Realgymnasium in Wien, XX. Bezirk, der Turnsaal an der MVSch. XX. Karajangasse 14 an erst festzusetzenden Tagen und Stunden wöchentlich;

(Z. 443, M.Abt. 45/S. A./8564/32) dem Bundesrealgymnasium in Wien, XX. Bezirk, der Turnsaal und zwei Klassenzimmer an der KVSch. XX. Wasnergasse 33 an erst festzusetzenden Tagen und Stunden wöchentlich;

(Z. 446, M.Abt. 45/S. A./2207/31) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde", Ortsgruppe Margareten, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Klassenzimmer 36 und 60 an der KMVSch. V. Grüngasse 14 an fünf Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 447, M.Abt. 45/S. A./8644/32) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde", Ortsgruppe Margareten, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 16 an der KVSch. V. Wiedner Hauptstraße 107 an fünf Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 450, M.Abt. 45/S. A./5583/32) dem Bundesrealgymnasium XIV. der Turnsaal und sechs Klassenzimmer an der KMVSch. XIV. Ortnergasse 4 an erst zu vereinbarenden Abenden wöchentlich;

(Z. 452, M.Abt. 45/S. A./2521/32) dem Realgymnasium für Mädchen in Wien, XVIII. Bezirk, der Turnsaal und ein Klassenzimmer an der KMVSch. XVIII. Michaelerstraße 30 an erst zu vereinbarenden Tagen und Stunden wöchentlich.

Ablehnungen:

(Z. 428, M.Abt. 45/S. A./442/32) Ortsgruppe Margareten des Wiener Jugendfürsorgevereines, Turnsaal in der KVSch. V. Am Hundsturm 18;

(Z. 431, M.Abt. 45/S. A./7442/1/32) tschechischer Turnverein „Beseda", Schulhof in der KVSch. II. Schönngasse 2;

(Z. 430, M.Abt. 45/S. A./8465/32) österreichischer Gymnastikbund, Turnsaal in der MVSch. II. Vorgartenstraße 191;

(Z. 429, M.Abt. 45/S. A./3062/32) Turnverein „Sokol, Wien II" Schulhof in der KMVSch. II. Holzhausenstraße 7.

(Z. 438, M.Abt. 56/9373/32.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes für die Herstellung einer Gesimsplatte am Hause VI. Hirschen-

CARL KÖNIGER & SOHN 672
Commanditgesellschaft
Wien, IV. Bezirk, Frankenberggasse Nr. 14
Telephon-Nummer U-47-5-15 Serie
Kohle, Koks, Anthrazit, Brennholz
Lager: II., Nordbahn, 3. Kohlenhof, für Fuhren- und Sackbezüge

gasse 25 wird gemäß § 86, Absatz 2, Punkt b, der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 1. Juli 1932 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 445, M.Abt. 45/Tr/902/32.) Anläßlich der Abteilung der Liegenschaft Einl.Z. 241 mit den Grundstücken 294 und 295 des Grundbuches Altmannsdorf auf 44 Kleingartenflächen laut Abteilungsplan des beh. aut. Zivil-Geometers Ing. Franz Reschl vom 21. März 1932 enthebt die Gemeinde Wien die Abteilungswerberin Josefine Scherrübl von der Verpflichtung zur Erwerbung von Teilen des Grundstückes 296 in Einl.Z. 242, Altmannsdorf, im Ausmaße von 14 m².

Hiedurch soll den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

Berichterstatter GR. Kopřiva.

(Z. 439, M.B.A. XIII/H/117/31.) Der Inanspruchnahme von öffentlichem Gut für die Herstellung eines Füllschachtes im Gehsteig vor dem Hause XIII. Gobergasse 7 wird gemäß § 86, Absatz 2, lit. d, der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 11. April 1932 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 451, M.Abt. 56/10493/32.) Die Zustimmung zur Erkeranlage beim Neubau VII. Lerchenfelder Straße 79 wird gemäß § 86, Absatz 2, der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Machat.

(Z. 435, M.Abt. 45/Tr/678/32.) Die Gemeinde Wien stimmt der Weiterveräußerung der Hälfte des Baurechtes an den Grundstücken 777/65 und 777/132, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, samt dem darauf befindlichen Siedlungshause von Heinrich auf Elisabeth Ohlenschlager um den Betrag von 14.573 S und unter den im Baurechtsvertrage enthaltenen Bedingungen zu.

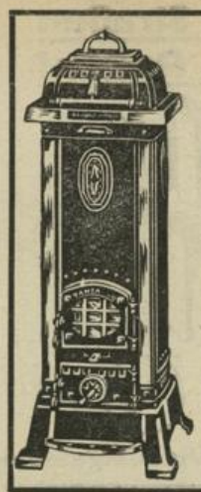
(Z. 436, M.Abt. 45/Tr/1023/32.) 1. Um die Liegenschaft Einl.Z. 852, Speising, baureif zu machen, schreibt die Gemeinde Wien die im Abteilungsplane des beh. aut. Zivilgeometers Ing. Franz Reschl vom 4. März 1932, G.Z. 1284/32, mit den Buchstaben a b c (a) umschriebene, gelb lasierte Fläche im Ausmaße von 1·48 m² vom Grundstück 395/3, Einl.Z. 494, Speising, lastenfrei ab und überträgt sie ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

2. Johanna und Johann Reitmar leisten hiefür an die Gemeinde Wien eine einmalige Entschädigung von 50 S, die in der Weise hereingebracht wird, daß mit Zustimmung der Bauwerber von der am 3. Juni 1932 bei der städtischen Kassenabteilung für den XIII. Bezirk erlegten Kaution von 100 S der Teilbetrag von 50 S zu den Eigenen Geldern verrechnet wird.

3. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde anläßlich der Bauverhandlung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, die Kosten der Plananfertigung, der Legalisierung der Unterschriften und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen Frau Johanna und Johann Reitmar allein.


Die guten
Swoboda Dauerbrandöfen
„Automat" und „Tantal"
Gas- u. Kohlenherde
Zentralheizungsherde „ALCO", garantiert die rationellste Ausnützung der Brennstoffe.
Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80
Stadtniederlage: Lothringerstraße Nr. 2
(nächst dem Schwarzenbergplatz) 669

Berichterstatter GR. Maisel.

(Z. 433, M.Abt. 42/2174/32.) Der vom Niederösterreichischen Gewerbeverein im Herbste dieses Jahres geplanten Ausstellung für Maß- und Gewichtswesen werden die in Verwahrung des städtischen Marktamtes befindlichen, im Magistratsberichte erwähnten Ausstellungsobjekte auf die Dauer der Ausstellung unter der Bedingung überlassen, daß der Gemeinde Wien aus diesem Anlasse keinerlei Kosten erwachsen und der Aussteller die notwendigen Versicherungsgebühren für diese Objekte trägt.

Berichterstatter GR. Schaffhaubt.

(Z. 432, M.Abt. 42/776/32.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die im Betriebe einiger in dem vorgelegten Ausweise angeführten Approvisionierungsobjekte entstandenen Mehrkosten für die in demselben Ausweise angeführten Betriebsauslagen die Ansätze für 1931 der in dem Ausweise angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 45 „Märkte und Schlachthöfe" (Ausgabsrubrik 601/1), beziehungsweise der dort angegebenen Unterteilungen und Anhänge um die in der Tabelle angeführten Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse der einzelnen Kreditposten die gleichfalls in der Tabelle angeführten Höhen erreichen.

Die Mehrerfordernisse finden ebenfalls laut der vorgelegten Tabelle ihre Deckung in Minderausgaben auf den Kreditposten 1 a, 2 b und 2 f, teilweise derselben Unterteilungen, teilweise anderer Unterteilungen desselben Sondervoranschlages.

(Z. 448, M.Abt. 42/776/32.) Für die Wertabschreibungen für 1931 von den mit Gemeinderatsbeschluß vom 19. September 1930, Pr.Z. 1999, festgesetzten Goldwerten des Anlagekapitales der Wiener Freibank und der im Jahre 1931 von der Wiener Sterilisierungsgesellschaft als Betriebsführerin der Wiener Freibank erfolgten Anschaffungen, die Eigentum der Gemeinde Wien sind, wird ein Kredit für 1931 in der Höhe von 33.992 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Wertabschreibungen" der Unterteilung „Schweineschlachthof samt Kühlanlage" des Anhanges 1 zum Sondervoranschlage Nr. 45 „Märkte und Schlachthöfe" (Ausgabsrubrik 601/1) zu verrechnen ist und in Minderausgaben auf Kreditpost 2 f „Gebäude-, Straßen- und Plätzeerhaltung" der Unterteilung „Schlachthof St. Marx" desselben Anhanges und desselben Sondervoranschlages seine Deckung findet. (An den StS.)

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I. TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

Für die österreichischen Straßen der gute österreichische Reifen!

533

Bereifungszentrale: Wien, III., Untere Viaduktgasse 4

Berichterstatter GR. Wagner.

(Z. 434, M.Abt. 45/Tr/1382/32.) Der Magistrat wird ermächtigt, zur Deckung des Rückstandes an Wohnbausteuer und Grundsteuer beim Schloß Wilhelminenberg den Betrag von 85.477·76 S aus dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 27. Mai 1927, Pr.Z. 1818, genehmigten Sachkredit von 1,362.600 S an das magistratische Bezirksamt für den XVI. Bezirk zu überweisen.

Unter einem wird ein auf Ausgabsrubrik 610/2 im Jahre 1932 bedeckter Nachtragskredit im Betrage von 8.890 S genehmigt.

(Z. 437, M.Abt. 46/1509/32.) Punkt 1 des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 13. Jänner 1932, Z. 9/32 genehmigten Uebereinkommens zwischen Ing. Robert Hauser und der Gemeinde Wien wird folgendermaßen abgeändert:

A) Ing. Robert Hauser als grundbücherlicher Eigentümer der Liegenschaften Einl.Z. 569 und 984 des Grundbuches Alsergrund tritt die in den Abteilungsplänen des beh. aut. Zivilgeometers Ing. Richard Hermann G.Z. 5080 b vom 27. Jänner 1932 als prov. Grundstücke 242/., 242/.., 274/.., 274/., 274/: :, und 274..... bezeichneten Grundflächen in einem Gesamtausmaße von 1215·78 m² gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Abteilung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab und verpflichtet sich, diese Flächen über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde zu übergeben. Derselbe verpflichtet sich weiters im Falle, als anläßlich einer künftigen Bauführung auf den als Rest verbleibenden Grundstücken 273, 274/1, 274/2 und 274/3 oder im Falle einer Abteilung dieser Grundstücke die Verpflichtung zur Grundabtretung eintritt, die mit den Buchstaben g f a_4 q_2 d_1 (g) bezeichnete Teilfläche des provisorischen Grundstückes 273 im Ausmaße von 66·60 m² und die mit den Buchstaben k e_1 f_1 e_4 d_4 c_4 (k) bezeichnete Teilfläche des provisorischen Grundstückes 274/3 im Ausmaße von 78 m² und die mit den Buchstaben g h i k c_4 b_4 a_4 f (g) bezeichnete Teilfläche des provisorischen Grundstückes 274/1 im Ausmaße von 171·70 m² unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und sodann über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde zu übergeben, wobei das Bestehen dieser Verpflichtung anläßlich der Genehmigung der Abteilung grundbücherlich ersichtlich zu machen ist.

B) Die Gemeinde Wien dagegen erteilt, falls bei den zu errichtenden Neubauten Vorbauten über die Baulinie hergestellt werden, die Zustimmung zu den im folgenden aufgezählten Balkonen und Erkern ohne weitere Entschädigung und zur Anlage von Kellereinwurfschächten, Licht- und Lufteinfallsöffnungen gegen Bezahlung eines jährlichen Anerkennungszinses von je 5 S für jeden Schacht und Oeffnung:

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
Telephon B-34-4-76 STADTBAUMEISTER Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon B-32-2-97
Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Der neue
PANEUROPA
5-Röhren-Schirmgitter-Empfänger mit elektrodynamischem Lautsprecher, absolute Einknopf-Bedienung und geeichte Senderskala, bringt ohne Erde — ohne Antenne alle Sender Europas
Einführungspreis S 390·—
PANRADIO
Apparate-Vertriebsges. m. b. H.
Wien, VII., Hermanng. 29, Tel. B-38-3-84
Messe — Rotunde — Ostportal
673
Bauerlaubnis: Telefunken-Huth-Philips

1. An der Front q_2 a_4 b_4 c_4 d_4 e_4 und h_2:
a) Erker und Balkone im Gesamtausmaße von 12·75 m².
b) Kellereinwurfsöffnungen im Gesamtausmaße von 8·85 m².
2. An der Front q_2 a_4 b_4 c_4 d_4 e_4:
Lichteinfallsöffnungen von zusammen 40·25 m².
3. An der Front v_2 A B C D i_3 h_2:
a) Kellereinwurfschächte, Licht- und Lufteinfallsöffnungen von zusammen 1·50 m².
b) Erker und Balkone in einem Gesamtausmaße von 17·25 m².

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

XVII. Wiener Gemeindebezirk, Hernals: 8. September, 18 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 21. bis 27. August 1932.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 33.869 q (um 3174 q weniger als in der Vorwoche). Trotz des Rückganges in den Zufuhren war der Bedarf voll gedeckt. Bei keinem Artikel ist eine Preiserhöhung eingetreten. Dagegen waren Preisermäßigungen wie folgt festzustellen: Bei grünen Bohnen, Salatgurken, Maiskolben, grünem Paprika, Weiß- und Rotkraut, Spinat, Zwiebel und Sellerie.

An Auslandsgemüsen sind eingelangt aus Tschechoslowakei: Zwiebel, Knoblauch, Gurken, Karotten, Petersilienwurzel, Tomaten, grüner Paprika, Melanzani, Pfefferoni, Weißkraut, Kürbis, grüne Bohnen und grüne Erbsen. Jugoslawien: Grüner Paprika und Tomaten. Ungarn: Zwiebel, Knoblauch, Tomaten, Melanzani und grüner Paprika. Rumänien: Zwiebel und grüner Paprika. Bulgarien: Grüner

CESCHKA HÜTE
Feinste Herren und Damenhüte
7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6

ELEKTRO-STAHLGUSS
Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß
Wien Waagner-Biró A. G. Graz
Wien, XXI.
Telephon-Nr. R-49-5-35 Telephon-Nr. B-23-5-95

Paprika und Melanzani. Bayern: Kren. Italien: Zwiebel, Knoblauch, Melanzani und Tomaten.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen: Kohl Ia per Stück 10 bis 15, IIa 5 bis 10, per Kilogramm 30 bis 40, Weißkraut per Kilogramm 15 bis 25, Rotkraut per Stück 15 bis 30, Häuptelsalat Ia per Stück 10 bis 15, IIa 5 bis 10, Kochsalat Ia per Stück 8 bis 10, IIa 5 bis 8, gekrauster Salat per Stück 12 bis 16, Neuseeländer Spinat und Blätterspinat per Kilogramm 20 bis 30, Kohlrabi Ia per Stück 7 bis 12, IIa 5 bis 7, Karfiol Ia per Stück 60 bis 120, IIa 40 bis 60, Suppenkarfiol per Stück 15 bis 30, Melanzani per Stück 40 bis 100, grüne Erbsen per Kilogramm 70 bis 120, grüne Bohnen per Kilogramm 20 bis 50, Spargelbohnen 20 bis 50, Gärtnersalatgurken per Kilogramm 15 bis 40, slowakische Gurken per Kilogramm 12 bis 20, Maiskolben per Stück 4 bis 8, grüner Paprika per Stück 2 bis 7, einheimische Paradeiser per Kilogramm 20 bis 50, italienische und ungarische Paradeiser per Kilogramm 20 bis 50, Speisekürbisse per Kilogramm 20 bis 30, Gärtnerzwiebel und italienischer gelber per Kilogramm 30 bis 36, ungarischer Makoer Zwiebel per Kilogramm 30 bis 40.

Kartoffeln. Zufuhren: 16.782 q (um 386 q weniger als in der Vorwoche). Die Vorräte deckten den Bedarf. Juliperle und Kipfler zeigten Preisermäßigungen, die übrigen Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische gelbe 12 bis 18, Rosenkartoffeln 14 bis 18, Juliperle 18 bis 24, Kipfler 22 bis 30.

Obst. Zufuhren: 30.682 q (um 2318 q weniger als in der Vorwoche). Der Rückgang in der Zufuhr fällt bei der Gesamtzufuhr um so weniger ins Gewicht, als ziemlich große Vorräte aus den vorwöchigen Zufuhren (besonders Pfirsichen, Aepfeln und Birnen) erst in dieser Woche zum Verkaufe gelangten. Johannis- und Heidelbeeren waren in geringeren Mengen angeboten und haben im Preise etwas angezogen. Aepfel und Birnen blieben im allgemeinen ohne wesentliche Preisänderungen. Gewöhnliche Sorten zeigten meist schwache Preisherabsetzungen, die nun schon einlangenden edleren Sorten erzielten naturgemäß höhere Preise. Billiger notierten einheimische Pfirsiche, blaue Pflaumen und Reineclauden, sowie Zwetschken, von denen insbesondere aus Bosnien schon größere Mengen eingelangt sind.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische Wirtschaftsäpfel 40 bis 100, jugoslawische und ungarische Sommeräpfel 50 bis 120, Tiroler Grafensteiner Kistenware 120 bis 240, Faßware 100 bis 150, einheimische Sommeräpfel 80 bis 90, Diehls-Butterbirnen 100 bis 120, Alexanderbirnen 100 bis 120, Haferbirnen 40 bis 70, Plutzerbirnen 60 bis 100, Salzburger 50 bis 90, Wirtschaftsbirnen 50 bis 80, italienische Marillen 160 bis 240, einheimische Pfirsiche 70 bis 100, italienische Ware 60 bis 140, Ia Ware 160 bis 200, kleine gelbe Pflaumen 40 bis 60, ungarische und jugoslawische blaue 30 bis 80, Reineclauden 60 bis 100, einheimische Frühzwetschken 40 bis 70, italienische und jugoslawische Zwetschken 50 bis 100, ungarische Zwetschken 80 bis 120, Brombeeren 70 bis 90, Himbeeren 120 bis 180, Johannisbeeren 120 bis 200, Heidelbeeren 80 bis 100, Preiselbeeren 80 bis 150, ungarische Trauben 100 bis 160, jugoslawische 90 bis 180, italienische 120 bis 240, bulgarische 180 bis 220, Wassermelonen 50 bis 70, Zuckermelonen 70 bis 120.

Agrumen. Zufuhren: 274 q (um 56 q mehr als in der Vorwoche). Die Zufuhren sind nur auf italienische Zitronen beschränkt. Die Preise zeigten steigende Tendenz.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Zitronen 15 bis 20 g.

Butter. Zufuhren: 284 q (um 16 q weniger als in der Vorwoche). Die Marktlage war unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Unverändert: Inländische Teebutter 620 bis 680, Tischbutter 480 bis 580, Kochbutter 340 bis 420.

Eier. Zufuhren: 1,141.000 Stück (um 3000 Stück weniger als in der Vorwoche). Der Bedarf war gedeckt.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Stück: Frische Eier 12 bis 14, Tee-Eier 14 bis 16.

Pilze. Zufuhren: 240 q (um 225 q weniger als in der Vorwoche). Infolge der anhaltenden Trockenheit sind die Pilzzufuhren neuerlich zurückgegangen. Alle Sorten wurden teurer.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Herrenpilze 240 bis 600, getrocknete 800 bis 1100, Eierschwämme 100 bis 240, Champignons 300 bis 800, offene (ältere) Ware 150 bis 400.

Rindermarkt: Bei ruhigem Geschäftsgange verbilligten sich Ochsen in der minderen Qualität um 5 g, in den übrigen Sorten blieben sie im Preise unverändert. Stiere notierten unverändert. Gute Kühe waren schwach behauptet, Beinlvieh verbilligte sich um 5 g per Kilogramm. Auf dem Nachmarkte wurden sämtliche Rindergattungen zu Hauptmarktpreisen verkauft.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Inländische Ochsen 75 bis 165, ungarische Ia 140 bis 165, IIa 110 bis 127, jugoslawische 80 bis 145, tschechoslowakische Ia 160 bis 164, Stiere Ia 100 bis 110, IIa 90 bis 99, Kühe Ia 100 bis 110, IIa 85 bis 98, Beinlvieh 45 bis 74.

Jung- und Stechviehmarkt: Bei ruhigem Geschäftsverkehre erhöhten sich auf dem Vormarkte (Montag) die Preise für lebende Kälber gegenüber dem Hauptmarkte vom 15. August um 10 bis 15 g per Kilogramm. Auf dem Hauptmarkte wurden bei ruhigem Marktverkehr lebende Kälber zu fest behaupteten Vorwochenpreisen verkauft. Ia Weidner Kälber notierten vorwöchentlich, während sich Weidner Kälber der mittleren und minderen Qualitäten um 5 g per Kilogramm verbilligten. Weidner Fleischschweine erzielten feste Vorwochenpreise, Fettschweine waren um 5 bis 10 g teurer.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Kälber 140 bis 200, ausgeweidete 160 bis 240, ausgeweidete Fleischschweine 210 bis 260, ausgeweidete Fettschweine Ia 205 bis 220, ausgeweidete Schafe ohne Fell 50 bis 150, ausgeweidete Ziegen IIIa 50.

Schweinemarkt: Bei lebhaftem Geschäftsgange verteuerten sich auf dem Hauptmarkte Fleischschweine um 5 bis 8 g per Kilogramm. Fettschweine wurden zu Marktbeginn um 2 bis 3 g per Kilogramm teurer verkauft, während sie gegen Marktschluß nur Vorwochenpreise erzielen konnten. Auf dem Nachmarkte herrschte bei Hauptmarktpreisen ruhiger Geschäftsgang.

Es notierten in Groschen per Kilogramm: Lebende Fleischschweine 155 bis 215, lebende Fettschweine 150 bis 180.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 39 Waggon mit 202·4 Tonnen, waren daher gegen die Vorwoche um 4 Waggon und 1·8 Tonnen größer.

Architekt und Stadtbaumeister
Otto Zaufal
Wien, II., Lassingleithnerplatz 1, Tel. A-46-5-13
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau 564

Ignaz Krausz & Comp.
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22
Tel. U-34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

HANS IRSCHIK
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Handelsgerichtlich beeid. Sachverständiger der Schätzmeister im Baufache
Wien, III., Fasangasse 26, Tel. U-15-0-93
667 Postsparkassenkonto Nr. 106.667

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B-22-2-89
Kontrahent d. Gemeinde Wien
Ausführung von Baumeister- u. Eisenbetonarbeiten für Hochbauten

Im Großhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche teurer in Groschen per Kilogramm: Abgezogene Schweinestutzen um 20 (300 bis 330), ungarische Kälber um 10 (175 bis 210), inländische Kälber um 10 (170 bis 230), polnische Kälber um 10 (165 bis 200), Fettschweine um 10 (180 bis 230).

Billiger notierte: Gemischtes Rindfleisch um 5 g (160 bis 270 g).

Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer in Groschen per Kilogramm: Kalbfleisch um 20 (200 bis 360), Kalbschnitzl um 20 (420 bis 660), abgezogenes Schweinefleisch um 20 (220 bis 460), Jungschweinefleisch um 20 (220 bis 360), Speck um 10 (200 bis 250), Filz um 10 (220 bis 260).

Mit Wildbret und Geflügel war die Markthalle gut beschickt. Verbilligt haben sich Back- und Brathühner per Kilogramm bis 1 S, Poularden bis 50 g, Fettgänse um 30 g, schließlich Rehrücken und Schlegel um 20 g.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel in Groschen: Backhühner per Stück 360 bis 380, per Kilogramm 250 bis 400, Brathühner per Stück 400 bis 550, per Kilogramm 350 bis 400, Suppenhühner per Kilogramm 300, steirische Poularden per Kilogramm 420 bis 500, Fettenten per Kilogramm 250 bis 320, Fettgänse per Kilogramm 280 bis 320, Fasane per Stück 200 bis 350, junge Rebhühner per Stück 100 bis 160, alte 50 bis 100, Hirschfleisch (Schulter) per Kilogramm 200 bis 220, Schlegel 350 bis 400, Rehfleisch (Schulter) per Kilogramm 220, Rehrücken und Rehschlegel per Kilogramm 330, Hasen per Stück mit und ohne Fell 300 bis 600, Hasenbraten (Rücken und Lauf) per Stück 400 bis 500, Hasenrücken oder Lauf per Stück 200 bis 250, Hasenjunges per Stück 100 bis 150.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt (in der Klammer Großhandelspreise per Kilogramm in Groschen): Kabeljau 1250 kg (95 bis 100), Kabeljaufilet 1460 kg (135 bis 150), Seelachs 248 kg (85), Angler 46 kg (180), lebende niederösterreichische Karpfen 1200 kg (260), lebende niederösterreichische Barben 150 kg (220 bis 280), lebende niederösterreichische Weißfische 900 kg (140), tote 100 kg (50 bis 80), lebende oberösterreichische Forellen 44 kg (1000 bis 1200).

Baubewegung

vom 31. August bis 2. September 1932.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

2. Bezirk: Oelfeuerung, Zirkusgasse 44, vom Renz-Varieté, Edgar Whyle Spitz (14087).
„ „ Tragkonstruktion, Molkereistraße 1 u. 2, von der Direktion der Wiener Molkerei, Bauführer Ing. L. Kulla & Komp., Bm. (14108).
„ „ Verkaufsstand, Josef Christ-Straße—Wehlistraße, Einl.-Z. 2707, von der Direktion der Wiener Molkerei (14140).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Löwengasse 53, von Anton Haller, Bauführer Ing. Karl Netzl, Bm. (14168).
4. Bezirk: Kanal, Rainergasse 5, von Josefine Masarik, Bauführer Leopold Hausenberger, Bm. (14066).
5. Bezirk: Holzgalerie, Schönbrunner Straße 110, von Josef Kovarik, Bauführer Hans Horner, Bm. (14207).
7. Bezirk: Umgestaltung einer Wagenremise in eine Garage, Myrthengasse 13, von D. R. Pollak & Söhne, Bauführer Jacques Prokesch, Bm. (14137).
7. Bezirk: Pfeilerauswechslung-Hofeinbau, Mariahilfer Straße 20, von „Tiller", Bauführer Karl Kassner, Bm. (14192).
9. Bezirk: Oelfeuerung, Lazarettgasse 16, von der Verwaltung des Staatsbeamtenspitals, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (14208).
10. Bezirk: Papiermagazin und Abortanlage, Bahnhof Matzleinsdorf, von „Patria" Papier-G. m. b. H. (14085).
11. Bezirk: Aufbau, Hörtengasse 42 a, von Karl und Johanna Hampel, Bauführer Max Markl, Bm. (2254).
„ „ Glashaus, Simmeringer Hauptstraße, Kat.Parz. 871, von Johann Tamandl, Bauführer Karl Bernard & Komp., Bm. (2256).
„ „ Aufbau, Sechste Landengasse 52, von Karl Swatosch, Bauführer A. Duras & Komp., Bm. (2267).
16. Bezirk: Kesselhaus, Ottakringer Straße 91, Einl.Z. 431, von Ignaz & Jakob Kussner, Bauführer Franz Blank, Bm. (O 101).
19. Bezirk: Erfrischungshalle, Josefsdorf, Einl.Z. 63, von Karl Großauer, Bauführer Karl Kratzer, Zm. (J 70).
20. Bezirk: Flugdach, Wiener Nordwestbahnhof, von der Ersten Wiener Steinkohlen- und Kokspaketierung „Frideko", Bauführer Moritz Schönberg, Bm. (14132).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Wallnerstraße 6 a, Vaterländische Baugesellschaft A.G. (14134).
„ „ Bauernmarkt 24, Ing. Anton Hein, Bm. (14167).
„ „ Rudolfsplatz 3, L. & W. Wolf, Bm. (14179).
„ „ Rudolfsplatz 13 a, Hechtl & Komp., Hoch- und Betonbauunternehmung (14189).
„ „ Seilerstätte 18/20, Alois V. Sallatmeyer, Bm. (14193).
2. Bezirk: Böcklinstraße 32, „Universale" Redlich & Berger, Bau-A.G. (14129).
4. Bezirk: Johann Strauß-Gasse 31, Ing. Anton Schindler, Bm. (14109).
„ „ Brahmsplatz 1, Ing. Hugo Schuster, Bm. (14110).
„ „ Mommsengasse 30, Schlosser & Trost, Bm. (14204).
„ „ Theresianumgasse 11, A. Barber, Bm. (14223).
5. Bezirk: Mauthausgasse 5, Richard A. Schäftner, Bm. (14069).
„ „ Fendigasse 7, Karl Varga, Bm. (14139).
„ „ Reinprechtsdorfer Straße 45, A. Barber, Bm. (14224).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 141, Bauunternehmung Ing. Hitz & Raubal (14081).
7. Bezirk: Zieglergasse 11, Ing. Hugo Schuster, Bm. (14142).
„ „ Mariahilfer Straße 74 a, Ing. Hugo Wurzel & J. Hecht, Bm. (14209).
20. Bezirk: Bäuerlegasse 18, Heinrich Altenberger, Bm. (14227).

Renovierungen:

2. Bezirk: Untere Augartenstraße 1, Ing. Th. Gießkann, Bm. (14131).
5. Bezirk: Margaretenstraße 32, Ing. Th. Gießkann, Bm. (14130).
7. Bezirk: Neubaugasse 58, Richard A. Schäftner, Bm. (14068).
„ „ Neubaugasse 41, Kliment & Kamenicky, Bm. (14086).
„ „ Mechitaristengasse 5, Rudolf Vogt, Bm. (14135).
„ „ Zollergasse 18/20, Ing. Hugo Schuster, Bm. (14201).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 44, Baugesellschaft Loria & Komp. (14100).
11. Bezirk: Hauffgasse 13, Karl Fock, Mm. (2258).
19. Bezirk: Hackenberggasse 19, Hans Fischer, Mm. (2507).
„ „ Döblinger Hauptstraße 88, Karl Wallner, Bm. (2466).
20. Bezirk: Leystraße 46, Dr. Franz Quidenus, Bm. (14097).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

17. Bezirk: Einl.Z. 537, 1034, Dornbach, von Joh. Franke (14127).
19. Bezirk: Einl.Z. 89, Unter-Döbling, von Otto und Ludwig Horvath (14230).
„ „ Einl.Z. 191, Unter-Sievering, von Anton und Friedrich Winkler (14126).

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorfer Straße, Einl.Z. 389 und 1069, Kaiser-Ebersdorf, von Hans Fichtenbauer und Leopoldine Sikora (2269).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 28, 2930/1932.

Straßenbauarbeiten XIII. Burgersteingasse—Breitenseer Straße.

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen 3500 S, Asphaltbetonherstellung 13.600 S, Oberflächenbehandlung 4000 S.

Anbotverhandlung am **12. September, 11 Uhr**, in der M.Abt. 28, I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M.Abt. 28, 2940/1932.

Straßenbauarbeiten XVI. Gablenzgasse—Arltgasse—Thalhaimergasse.

Erd- und Pflasterungsarbeiten 16.900 S, Fuhrwerksleistungen 1500 S, Kaltasphaltfugenvergußarbeiten 3500 S, Oberflächenbehandlungen 1200 S.

Anbotverhandlung am **12. September, ¼12 Uhr**, in der M.Abt. 28, I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M.Abt. 28, 2950/1932.

Straßenbauarbeiten XII. Moosbruggergasse—Ruttenstockgasse.

Erd- und Pflasterungsarbeiten 9200 S, Oberflächenbehandlungen 3500 S.

Anbotverhandlung am **12. September, ½12 Uhr**, in der M.Abt. 28, I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

5. September, 11 Uhr. (M.Abt. 28) Straßenherstellungen V. Einsiedlergasse von Siebenbrunnenfeldgasse bis Siebenbrunnengasse (Heft 69).

5. September, ¼12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenherstellung XIII. Jenullgasse von Hadikgasse bis Cumberlandstraße (Heft 69).

5. September, ½12 Uhr. (M.Abt. 28) Straßenherstellung XXI. Schöpfleuthnergasse von Schloßhofer Straße bis Leopold Ferstl-Gasse (Heft 69).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse Nr. 19a Tel. A-22-5-14 Serie

Einfach und zuverlässig arbeitet es sich bei Verwendung unseres
„CERESIT"
wasserabweisender Beton- und Mörtelzusatz.
Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne.
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. 508 c Telephon Nr. B-11-1-46.

5. September, ¾12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenherstellung II. Lassallestraße von Or.-Nr. 16/18 bis Or.-Nr. 32 (beim 4. Kohlentor) (Heft 69).

5. September, 12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenherstellungen II. Pazmanitengasse von Heinestraße bis Lessinggasse (Heft 69).

6. September, 11 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XVIII. Hasenauerstraße von Kainzplatz bis Gersthofer Straße (Heft 69).

6. September, ¼12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XII. Ratschkygasse von Meidlinger Hauptstraße bis Ruckergasse (Heft 69).

6. September, ½12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XVIII. Höhnegasse, Bastiengasse und Schöffelgasse im Bereiche der städt. Wohnhausanlage (Heft 69).

6. September, ¾12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XII. Siebertgasse von Steinbauergasse bis Herthergasse (Heft 69).

6. September, 12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XIII. Gurkgasse von Linzer Straße bis einschließlich Or.Nr. 6 (Heft 69).

12. September, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Kanalumbau in der Mannhartgasse und Reisingergasse zwischen Sonnwendgasse und Favoritenstraße im X. Bezirke (Heft 70).

12. September, 11 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XIII. Burgersteingasse—Breitenseer Straße (Heft 71).

12. September, ¼12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XVI. Gablenzgasse—Arltgasse—Thalhaimergasse (Heft 71).

12. September, ½12 Uhr. (M.Abt. 28.) Straßenbauarbeiten XII. Moosbruggergasse—Ruttenstockgasse (Heft 71).

Ergebnisse.

Kanalumbau in der Schindlergasse
von der Salierigasse bis zur Rohrhofergasse im XVIII. Bezirke.

Anbotverhandlung am 30. August 1932.

Es offerierten in Perzenten Nachlaß für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Hans Zehethofer 58, Karl Schreiner & Komp. 58, Josef Pinter & Komp. 50, M. Schrey & G. Schlosser 48, Alois Czerny 41, Hans Schneider 39, Ing. Ed. Ast & Komp. 38, Ing. Auteried & Komp. 35, Karl Schwetz & Komp. 35, Josef Takacs & Komp. 29.

Kundmachungen.

M.Abt. 52/4963/32.
Bundespolizeidirektion V.A. 1132/32.

Wien, am 25. August 1932.

Verkehrsregelung in der Führichgasse im I. Bezirke.

Auf Grund des § 4, Absatz 4 und des § 42, des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G.Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

Holzbearbeitungsmaschinen
Maschinenfabrik
ZUCKERMANN
TEL. A-10-2-80
Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38

I. Die Führichgasse wird als Einbahnstraße erklärt und darf nur in der Richtung vom Lobkowitzplatz zur Kärntnerstraße befahren werden.

II. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidiektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

Bundespolizeidirektion Wien.

Vom Wiener Magistrate, Abt. 52, im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

27. Juli 1932.

(Fortsetzung.)

Litwak Stephanie, Uebernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, IX. Lustkandlgasse 32. — Offene Handelsgesellschaft E. & M. Mandl, Kleidermachergewerbe, I. Parkring 12. — Miestinger Franz, Schuhmacher, XVI. Degengasse 60. — Nowak Friedrich Michael, Baumeister, II. Fugbachgasse 19. — Poledna Marie, Marktviktualienhandel, I. Stadiongasse (Detail-Markthalle). — Radlmesser Carl Michael, Erzeugung von fugenlosen Asbest-, Steinholzfußböden und von Kunststein, I. Ballgasse 6. — Rozhon Anna, Verkauf von Obst, Gemüse und Grünwaren, XVII. Dornerplatz, Markt, Stand 2. — Sebastiano Sebastiani, Handel mit Textilwaren, I. Himmelpfortgasse 4. — Dr. Siederer Leopold, Gemischwarenhandel im großen, I. Brandstätte 3. — Dr. Soyka Walter, Großhandel mit Giften und mit zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Ausnahme von Vaccinen, Seren und Bakterienpräparaten sowie mit Ausschluß aller Artikel, deren Verkauf den Apothekern vorbehalten ist, XVIII. Severin Schreiber-Gasse 25. — Willinger Rudolf, Schilder- und Schriftenmaler, IX. Salzergasse 28.

28. Juli 1932.

Aufrichtig Juliana, Handel mit optischen und photographischen Gegenständen, Haushaltungsartikeln, Galanterie-, Spiel-, Parfümerie-, Schreib-, Zeichen-, Leder- und Kurzwaren, XII. Meidlinger Hauptstraße Nr. 32. — Bayer Hildegarde, Handel im Umherziehen mit Obst, Gemüse, Naturblumen, sowie Eiern, Butter, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen gemäß § 60, Absatz 2, der Gewerbeordnung im ganzen Bundesgebiet Oesterreich. (Für das Bundesland Wien nur gültig für das Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen), XII. Rauchgasse 7. — Binder Karl, Fragner, XIX. Heiligenstädter Straße 95. — Offene Handelsgesellschaft Vinzenz Binder, Kleidermachergewerbe, V. Schönbrunner Straße 119. — Bornemann Karl Heinrich Hermann, Mechaniker, XIV. Fenzlgasse 20. — Buchta Emilian, Champignonzüchterei, X. Senefeldergasse 54. — Gredler Josef, Tapezierer, XIV. Mariahilfer Straße 178. — Guttman Jakob, Handelsagentur, II. Paffrathgasse 4. — Hirsch Richard, Feilbieten land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse, welche dem täglichen Verbrauche dienen sowie natürlicher Säuerlinge, im Umherziehen auf der Straße und von Haus zu Haus im Bundesgebiete Oesterreich, gemäß § 60, Absatz 2, der Gewerbeordnung. (Das Gewerbe darf in jenen Gebieten nicht ausgeübt werden, in denen und insoweit dort die Ausübung auf Grund des § 60, Absatz 4, der Gewerbeordnung mit landesbehördlicher Verordnung untersagt ist. Daher für Wien nur Gültigkeit: Feilbieten von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen), VII. Siebensterngasse 25. — Kainzmayer Otto, Verschleiß von Wurstwaren (beschränkt auf Dauerwürste), XIV. Markt Meiselstraße, Stand 67. — Kaps Arthur, gewerbsmäßige Vermittlung von Stellen für Theater-, Varietee- und Konzertkünstlern beiderlei Geschlechtes für das In- und Ausland, II. Mayergasse 3. — Kratochwil Franz, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Leuchtstatuen und Bijouteriewaren, IX. Währinger Straße 51. — Langer Karl, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße mit Ausschluß des Gemeindegebietes Wien, XII. Rauchgasse 24. — Offene Handelsgesellschaft J. Langfelder & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, IX. Nordbergstraße 10. — Lengenfeld Anton, Gastwirt, VII. Westbahnstraße 42. — Lichtenberger Josef, Zier- und Handelsgärtnerei, XI. Dreherstraße 34. — Mityska Otto Heinrich, Gas- und Wasserleitungs-Installation, X. Quellenstraße 127. — Mößler Marie, Fragnergewerbe, XVI. Speckbachergasse 34.

(Das Weitere folgt.)

499 ›GEBE‹ Gasapparate
Beste Qualität / Mit allen Neuerungen versehen
Eigene Patente / Oesterreichisches Spitzenfabrikat
Fabrik: Wien XIII., Linzer Str. 141—145. Tel. U-33-500
Niederlage: Wien, I. Bezirk, Getreidemarkt Nr. 10
Erhältlich in allen einschläg. Geschäften

Hoch- u. Tiefbau-Unternehmung
585 Kontrahent der Gemeinde Wien
HANS ZEHETHOFER
Architekt u. Stadtmaurermeister
Wien, XVII., Frauenfelderstr. 14/16
Telephon-Nummer A-25-0-28

JOHANN WANECEK
BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLER
WIEN, XVIII., WALLRISSTRASSE 67
Fernruf A-28009 572 Fernruf A-28009

STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN-BAU-UNTERNEHMUNG A. G.
Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52
NEUZEITLICHER STRASSENBAU
Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine. Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähhartem, blauem Granit

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

544 Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)
unentbehrlich für das Baugewerbe.
Von der Malergenossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28. Telephon A-10-5-19
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.

M. & R. Siroky
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Wien, III., Landstr. Hauptstr. 155
575 Telephon-Nummer B-53-0-75

499 Aufzügefabrik FREISSLER Gesellschaft m. b. H.
Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon R-12-2-24, R-11-0-13
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet 1868 12.000 Anlagen
Personen- u. Lasten-AUFZÜGE Krane, elektr. Spills

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Obermagistratsrat Karl Fees, Wien, IV.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser (verantwortlich Anton Steiner), Wien, VIII. Lenaugasse 19.